

12 KIRCHEN *bote*

Evangelischer Gemeindebrief für Berlstedt | Buttelstedt
Daasdorf b. B. | Haindorf | Krautheim | Leutenthal | Nermsdorf
Neumark | Rohrbach | Thalborn | Vippachedelhausen | Weiden



Ev. Kirchspiele Buttelstedt
und Neumark | EKM

Dezember 2023 - Februar 2024



Liebe Gemeinde,

das Weihnachtsevangelium lädt uns jedes Jahr aufs Neue ein, mit den Hirten den Weg nach Bethlehem zu gehen. Gemeinsam mit ihnen nach dem verheißenen Retter und König zu suchen. Das Kind, das wir mit den Hirten auffinden werden, liegt jedoch nicht in einer Wiege im festlich geschmückten königlichen Palast. Nein, ganz im Gegenteil, wir finden es in einem gewöhnlichen Stall in einer Krippe liegend. Die Umstände seiner Geburt sind so ganz anders von dem, wie man sich die Geburt eines neugeborenen Königs erwarten würde. Wer im Kind in der Krippe im Stall den Heiland der Welt sehen will, braucht ganz besondere Augen. Die Augen des Glaubens! Aber Vorsicht: dieser Glaube wird immer geprägt sein von Fragen und Zweifeln. Es ist nicht selten ein beständiges und daher lebenslanges Suchen, Warten und Aushalten.

Der Evangelist Lukas weiß darum und daher gehört für ihn dieses Warten, Suchen und Fragen zum christlichen Glauben dazu, wie die Kugeln oder die Beleuchtung am Weihnachtsbaum. Solange wir auf dieser Welt leben, wird sich der Glaube wohl nie darüber erheben können. Damals wie auch heute noch gilt uns allen der Zuspruch: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen“. Mehr gibt es nicht! Und zugleich ist damit schon alles da! Und die Fragen, die sich ein jeder von uns stellen muss, lauten: Erkenne ich das an? Reicht mir das?

Es braucht den Glauben, der in dem Kind den Heiland der Welt entdeckt. Es braucht

Gottes Heiligen Geist, der uns alljährlich die Ohren für den Lobgesang der Engel öffnet, damit wir diese Botschaft auch wirklich hören. Nur so können wir die gute Nachricht in uns aufnehmen: Dir ist der Heiland geboren! Und es braucht die Gemeinschaft. Denn nur Gottes Geist kann uns dazu befähigen, dass wir als christliche Gemeinde selbst zum Verkündigungengel werden, um uns gegenseitig und anderen ganz über die Gemeindegrenzen hinweg die Weihnachtsbotschaft zu verkünden. Und wo das geschieht, da wird uns der Heiland geboren: mitten hinein in unsere zwiespältige und sehnsüchtig hoffende Welt.

Und lassen Sie sich eins sagen, die Weihnachtsbotschaft von Jesus Christus ist in diesen Tagen, die eine wirkliche gute Nachricht: „Euch ist heute der Heiland geboren... Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen“. Selig ist, wer das im Glauben annimmt!

Eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben!

Bleiben Sie behütet,

Ihre Pfarrerin Franziska Geißler



Neumark

Neumark liegt nördlich der Stadt Weimar im verlängerten Fuß der Nordabdachung des Großen Ettersberges im fruchtbaren Thüringer Becken und im Regenschatten des genannten Berges. Südwestlich des Ortes befindet sich die Talsperre Vippachedelhausen. Die Stadt liegt im Höhenbereich 185 bis 195 Meter über Normalnull in der Niederung der von Osten nach Westen fließenden Vippach. Die Landesstraße 1054 (zwischen Sömmerda und Weimar) erfasst die Stadt verkehrsmäßig. Mit ihren 494 Einwohnern ist Neumark mit Stand vom 31. Dezember 2018 nach Ummerstadt die zweitkleinste Stadt Thüringens und nach Arnis und Ummerstadt die drittkleinste Deutschlands. Anders als Arnis (Erhebung zur Stadt im Rahmen einer Kommunalreform 1934) verfügt Neumark über ein mittelalterliches Stadtrecht, das bereits 1326 verliehen wurde. Neumark wurde 1179 erstmals als Novo Forno urkundlich fassbar, 1248 als novum Forum und als villa (Dorf). Die Burg wurde im Thüringisch-hessischen Erbfolgekrieg 1249 von Anhängern „Heinrich des Erlauchten“ erobert und zerstört. Von ihr sind nur Gräben und Umwallungen übriggeblieben. 1326 erscheint Nuwinmarkete als stat (Stadt). 2026 findet in Neumark die 700 Jahrfeier statt.



Stadtkirche St. Johannis

Die evangelisch-lutherische, denkmalgeschützte Stadtkirche St. Johannis steht zurückgesetzt auf dem Friedhof am Südende des langgestreckten Marktes von Neu-

mark, einer Landstadt im Landkreis Weimarer Land von Thüringen. Die Kirchengemeinde Neumark (134 Mitglieder Stand 31.12.2022) gehört zum Pfarrbereich 12-Kirchenland im Kirchenkreis Apolda-Buttstädt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Das Gemeindeleben findet in der Kirche, im ehemaligen Pfarrhaus, dem

Pfarrgarten und auf dem Marktplatz statt.

Der 30-jährige Krieg richtete schwere Verwüstungen an. Die Saalkirche, deren Langhaus weitgehend ein Ergebnis des Wiederaufbaus von 1688–1691 ist, hat einen werksteinsichtigen Kirchturm im Norden, der um 1500 errichtet wurde. 1978/79 (mit Unterstützung der Partnergemeinde) und 1987 wurde die Kirche renoviert. Das verputzte, mit einem im Westen abgewalmten, schiefergedeckten Satteldach bedeckte Langhaus erhielt im 19. Jahrhundert im Süden Strebepfeiler.

Gemeinde stellt sich vor



Das Erdgeschoss des Turms hat ein Kreuzgratgewölbe, im nördlichen Bereich ist eine Piscina erhalten. Im mit einem spitzen Helm bedeckten Turm hängen 3 Kirchenglocken aus Bronze. Der Knauf erreicht eine stattliche Höhe von 60 m.

Der Mittelteil des Kirchenschiffs ist mit einem hölzernen Tonnengewölbe überspannt, seitlich über der eingeschossigen Empore hat es eine Flachdecke. In den Feldern der Brüstungen sind Szenen aus dem Leben Christi gemalt. Der Kanzelaltar stammt aus dem Jahr 1879, ein pokalförmiges Taufbecken aus der Mitte des 16. Jahrhunderts.

Vor dem Altar liegen begraben Herr



(Erfurt) gegossen. Die beiden anderen Bronzeglocken wurden am 20. Juni 1919 vom Turm geholt und am 30. Juni 1919 zu Kriegszwecken abgeliefert. 2010 schloss die A. Bachert Glockengießerei GmbH (Karlsruhe) diese Wunde mit zwei neuen Bronzeglocken. Wenn diese läuten, schwingen die Worte Freiheit und Frieden in mehreren Sprachen mit. Insgesamt wurden 17.200 DM Spenden für die Glocke und den Glockenstuhl gesammelt.

Die Orgel mit 19 Registern, verteilt auf zwei Manuale und Pedal, wurde 1878 von Adam Eifert gebaut.

Hanns-Heinrich Rietesel nebst seiner Ehefrau und Schwester. Er war Erb und Gerichtsherr zu Neumark, Otmannshausen, Hottelstedt, Ballstedt, Geheimer Rat zu Weimar und Hofrichter. Er verstarb im Alter von 58 Jahren. Anno 1543, 4. Januar ist der gestreng und ehrenfeste Johann Rietesel von Neumark senftiglich im Herrn entschlafen. Er war Johann Friedrich I. des großmüthigen Churfürsten zu Sachsen (des Gründers der Universität Jena) Kämerner, Patronats, Taufpate von D. Martin Luthers Sohn.

Im Turm hängen drei Bronzeglocken. Die älteste wurde 1601 von Hermann König[k]





Ein großer Dank geht an alle Ehrenamtlichen in unserer Kirchengemeinde Neumark.

Gemeindekirchenrat:

Kristin Hoffmann-Rüh (Vorsitzende seit 03/2023), Doris Salfelder, Ramona Martin, Mark Herberg, Nicole Kittelmann

DANKE an Elke Bergmann, Steffen Sundhaus und Karl-Heinz Seidemann!

Wollen Sie sich auch in der Kirchengemein-

de engagieren? Gern. Sprechen Sie uns bitte an oder schreiben uns an: Kirchengemeinde Neumark, Vor dem Obertore 106, 99439 Neumark oder per E-Mail: neumark@die-12kirchen.de

Ab 2024 gibt es den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverband Neumark zusammen mit den Orten Berlstedt, Vipbachedelhausen und Thalborn. 2025 werden die Gemeindekirchenräte neu gewählt. Bleiben Sie behütet und gesund.

Ihr Gemeindekirchenrat Neumark



Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Monatsspruch DEZEMBER Lukasevangelium 2,30–31

Dezember

02.12. Samstag

17:30 Uhr **Berlstedt** Adventsmarkt

03.12. 1. Advent

17:00 Uhr **Buttelstedt** Adventssingen

08.12. Freitag

18:00 Uhr **Berlstedt** Weihnachtskonzert des Gymnasiums Berlstedt

09.12. Samstag

15:30 Uhr **Neumark** Andacht zum Adventsmarkt auf dem Marktplatz

15:30 Uhr **Thalborn** Adventssingen
Weihnachtsgeschichte mit Kaffee und Kuchen
Gaststätte „Zur Alten Kastanie“

16:00 Uhr **Daasdorf** Adventsandacht mit den ehem. Schüler/innen der Landesschule Pforta

10.12. 2. Advent

11:00 Uhr **Haindorf** Gottesdienst im Advent mit den ehem. Schüler/innen der Landesschule Pforta

17.12. 3. Advent

10:00 Uhr **Daasdorf** Gottesdienst mit der Vorstellung der Vor-Konfirmanden

24.12. 4. Advent / Heiliger Abend

14:30 Uhr **Thalborn**
15:00 Uhr **Krautheim**
15:00 Uhr **Rohrbach**
16:00 Uhr **Vippachedelhausen**
16:00 Uhr **Haindorf**
16:00 Uhr **Buttelstedt**
16:30 Uhr **Nermisdorf**
16:30 Uhr **Neumark**
17:00 Uhr **Daasdorf**
17:00 Uhr **Berlstedt**
18:00 Uhr **Leutenthal**

26.12. 2. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr **Buttelstedt** Regionaler Gottesdienst in der Winterkirche

31.12. Altjahresabend

15:00 Uhr **Krautheim**
16:00 Uhr **Buttelstedt**
18:00 Uhr **Vippachedelhausen**





Junger Wein gehört in **NEUe**
Schläuche.

Monatsspruch JANUAR Markusevangelium 2,22

Januar

14.01. 2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr **Buttelstedt** (Winterkirche)
Winterandacht

28.01. Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr **Berlstedt** (Winterkirche)
Winterandacht

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung,
zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

Monatsspruch FEBRUAR 2. Timotheusbrief 3,16

Februar

11.02. Estomihi

10:00 Uhr **Krautheim** (Winterkirche)
Winterandacht

14.02. Aschermittwoch

18:00 Uhr **Buttelstedt** (Winterkirche)
Andacht

25.02. Reminiscere

10:00 Uhr **Neumark** (Winterkirche)
Winterandacht

Buttelstedter Abendmusiken

Sonntag, 03. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Adventsmusik

Musikalische Einstimmung zum 1. Advent

Kirchenchor Buttelstedt

Jugendchor Buttelstedt

Posaunenchor Buttstädt

Freitag, 26. Januar 2023, 18:30 Uhr

Du meine Seele, singe

David Bong - Bass

Svenja Reis - Ogel

Freitag, 23. Februar 2023, 18:30 Uhr

Junge Talente

Studierende der HfM Franz Liszt Weimar

präsentieren Kammermusik





Musikalische Gruppen im 12-Kirchenland:

Jugendchor (ab der 4. Klasse)

dienstags 17:15 - 18:15 Uhr
(nicht in den Ferien)
Winterkirche Butteltstedt
Leitung: Svenja Reis

Kirchenchor

dienstags 19:30 - 21:00 Uhr
Winterkirche Butteltstedt
Leitung: Svenja Reis

12-Zylinder Männerchor

donnerstags 19:30 Uhr
Ort: im Wechsel: Neumark,
Vippachedelhausen, Berlstedt
Leitung: Sandra Sundhaus
Tel. 0170/7475734

Deine Stimme lohnt sich!

Du hast Lust zu singen? Du magst es,
Dinge gemeinsam anzugehen, sodass
jeder etwas beiträgt?

Dann bist Du bei den Chören im 12-Kir-
chenland richtig! Ob jung oder alt, hohe
oder tiefe Stimme - für jeden gibt es die
passende Gruppe. Wir pflegen ein breites
Repertoire von Chorälen und klassischer
Chorliteratur über Volkslieder bis hin zu
Gospel und neuen Songs. Notenlesen oder
Vorerfahrungen sind keine Voraussetzung.
Jeder, der sich gern im Chor ausprobieren
möchte, ist willkommen!



Vorkonfirmanden- und Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmandenunterricht:

mittwochs, 17:00 – 18:30 Uhr in
ungeraden Wochen
Gemeinderaum Butteltstedt
Kontakt über Pfarrerin Frau Geißler
Tel: 0178/1360547

Konfirmandenunterricht:

donnerstags 17:30 - 19:00 Uhr in
geraden Wochen
Gemeinderaum Butteltstedt
Kontakt über Pfarrerin Frau Franke
Tel: 0174/1739810





Gruppen und Kreise

Frauenkreis Buttstedt:

in der Regel am ersten Donnerstag
im Monat - bitte auf Aushänge achten

07. Dezember 2023	14 Uhr
04. Januar 2024	14 Uhr
01. Februar 2024	14 Uhr

Frauenkreis Krautheim:

in der Regel am ersten Mittwoch
im Monat - bitte auf Aushänge achten

06. Dezember 2023	14 Uhr
10. Januar 2024	14 Uhr
07. Februar 2024	14 Uhr

Frauenkreis Neumark:

in der Regel am letzten Mittwoch im Monat
bitte auf Aushänge achten

31. Januar 2024	14 Uhr
28. Februar 2024	14 Uhr

*Kontakt über Kantorkatechetin
Frau Stecher*



Monatliches Gebet

Wir beten gemeinsam für unsere Gemeinden, Nachbarn, Freunde, Mitmenschen und teilen die Bibel.

Termine:

Montag, 04.12.23 19:30 Uhr

Montag, 08.01.24 19:30 Uhr

Montag, 05.02.24 19:30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus Großbrennbach,
Flötenraum

Gemeindepädagoge Tino Schimke



Kindertreff

Für Kinder der 1.-6. Klasse
mittwochs von 16:30 - 17:30 Uhr
in Neumark in Pfarrhaus

Termine:

17.01.2024

24.01.2024

31.01.2024

07.02.2024

14.02.2024

21.02.2024

28.02.2024

Gemeindepädagoge Tino Schimke



Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

Berlstedt:

04.12.	Christa Högel	94 Jahre
07.12.	Hilda Bauhof	90 Jahre
07.12.	Annalies Schöps	86 Jahre
15.12.	Adelheid Barthel	82 Jahre
20.12.	Gisela Ladig	80 Jahre
03.01.	Ruth Franz	89 Jahre
11.02.	Liselotte Herrnbredel	89 Jahre

Krautheim:

04.12.	Käthe Knaut	87 Jahre
15.12.	Monika Härtel	80 Jahre
23.01.	Brigitte Künzer	81 Jahre
04.02.	Martin Kästner	88 Jahre
21.02.	Lothar Härtel	81 Jahre

Leutenthal:

01.01.	Hans Prater	92 Jahre
04.01.	Monika Schörnig	83 Jahre
15.01.	Ursula Berbig	91 Jahre
27.01.	Marianne Hopfgarten	84 Jahre
01.02.	Hermann Sonnabend	92 Jahre
14.02.	Helmut Halbauer	80 Jahre

Nermsdorf:

26.01.	Anneliese Bauß	98 Jahre
29.01.	Heinz Meißner	82 Jahre
05.02.	Irmgard Anders	90 Jahre
28.02.	Ursula Arndt	88 Jahre

Neumark:

07.12.	Christa Münchgesang	89 Jahre
08.12.	Christa Mey	89 Jahre
01.02.	Elsbeth Necke	83 Jahre
10.02.	Irmgard Eberhardt	92 Jahre
22.02.	Elsbeth Voß	89 Jahre

Buttelstedt:

13.12.	Erika Friedrich	84 Jahre
16.01.	Renate Kolbe	85 Jahre
19.01.	Gertrud Gusko	87 Jahre
11.02.	Karla Kielmann	81 Jahre

Rohrbach

05.12.	Irene Vogel	89 Jahre
03.01.	Brigitte Neumeister	80 Jahre

Thalborn

23.01.	Marlis Hesse	85 Jahre
23.01.	Klaus Schäfer	84 Jahre

Vippachedelhausen:

04.12.	Marlis Dietz	88 Jahre
23.12.	Margarete Kirchner	85 Jahre
12.01.	Helma Wipprecht	91 Jahre



**Möchten Sie nicht im 12-Kirchenboten genannt werden?
Dann melden Sie sich bitte bei uns.**



Getauft wurde:

Haindorf:

Kurt Emil Wobórrill



In Gottes Ewigkeit abberufen wurde:

Buttelstedt:

Georg Schreck im Alter von 77 Jahren
Manfred Friedrich im Alter von 86 Jahren

Leuenthal:

Sybille Schwanthal im Alter von 63 Jahren

Neumark:

Irmgard Eberhardt im Alter von 91 Jahren
Maria-Anna Klaus im Alter von 91 Jahren





Zusammen im Monat der Dankbarkeit im Oktober

Ole und Pia haben den Monat der Dankbarkeit schon eine halbe Stunde VOR unserem vereinbarten Termin eingeläutet. Beide haben am 5. Oktober bereits 16:30 Uhr bei mir „Sturm geklingelt“ und dann sehr aufgeregt gesagt: „... bei Nadine hört keiner und wir wollen doch Erntedankgaben sammeln!“

Mit einem großen Schmunzeln und sehr zügig folgte ich den Beiden noch VOR der Zeit mit meinem Gummikarren zu unserem Treffpunkt an den Tanzplan.

Auf dem Weg dahin, konnten wir schon einige bereitgestellte Erntegaben vor den Häusern sehen und unsere Vorfreude stieg an; ... bestimmt werden wir in diesem Jahr viele Gaben einsammeln und dann nach dem gemeinsamen Erntedankgottesdienst



den Bedürftigen zur Verfügung stellen. Recht schnell versammelten sich die weiteren „Erntehelfer“ Frida, Elisabeth, Josephine, Sophia, Ella, Hanna und Luisa und wir zogen gemeinsam von Haus zu Haus.

Gut gelaunt und plaudernd über DIES und DAS liefen wir ganz Leutenthal ab und unsere prall gefüllten Karren erreichten dann den Zielort - unsere Kirche.

Natürlich stärkten wir uns - wie jedes Jahr - auch zwischendurch, Angela Sonnabend gibt schon traditionell extra Proviant für die Helfer mit - Danke dafür!

Besonders im Monat der Dankbarkeit sollten alle über das DANKEN nachdenken.

Wer kann heute noch mit eigenen Händen im Garten/auf dem Feld pflanzen, säen, und ernten? Wahrscheinlich nur wenige; die erfahren, wie durch viel Mühe ein Lebensmittel reif geworden und genießbar ist.





Dennoch „erntet“ jeder Mensch, auch wenn er nicht pflanzt und sät.

Vielleicht erntet der Eine eine neue Freundschaft, der Andere eine glückliche Beziehung oder sportlichen und beruflichen Erfolg; oder Kinder, die erwachsen werden?? Ganz gleich, woran Menschen bei ihrer Ernte denken. Das Geerntete schenkt Freude und lässt sie ehfrüchtig und dankbar sein. UND Dank erfüllt uns alle mit Stolz.

Wir danken allen Leutenthalern für ihre großzügigen Gaben und besonders danken wir Ole, Pia, Frida, Elisabeth, Josephine, Sophia Ella, Hanna und Luisa für ihre Hilfe!

*Nadine Hopfgarten und Katrin Schörnig
vom GKR Leutenthal*

Aktuelle Informationen aus dem Büro des Kirchenkreises in Apolda

Für eine bessere Kommunikation, Werbung bzw. eine breite Streuung versenden wir auch Ihre Veranstaltungstermine in den nächsten monatlichen Newslettern (erscheint immer Ende des Monats). Wir benötigen ein Plakat im pdf.Format und ein Bild im jpg.Format. Für das Copyright benötigen wir noch den Namen! Diese Veranstaltungstipps lesen Sie dann auch auf der Startseite unserer Homepage: www.kirchenkreis-apolda-buttstaedt.de. Abonnieren Sie den monatlichen Newsletter des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt: <https://www.kirchenkreis-apolda-buttstaedt.de/kontakt-und-service/newsletter/> Wünsche oder Anregungen nehmen wir gern unter: kirchenkreis.apolda-buttstaedt@ekmd.de entgegen. Oder rufen Sie uns an: 03644/651624.

Ihr Team vom Kirchenkreisbüro in Apolda

Die Tafelausgabestelle Buttstädt dankt!

Seit Anfang September fand die alljährliche Tradition des Erntedankes in den Kirchengemeinden statt.

Bereits seit 5 Jahren steht die Tafelausgabestelle Buttstädt in Kooperation zu den umliegenden Kirchengemeinden und kann sich über eine große Spendenbereitschaft und mittlerweile 31 Abholstellen freuen!

Trotz schwieriger Zeiten mit Kriegen, der Erhöhung der Nebenkosten und anhaltender Inflation ist die Spendenbereitschaft gleichbleibend hoch, welche sich in 1,8 Tonnen gespendeter Lebensmittel zeigt!

Vielen herzlichen Dank an alle Spender*innen, auch im Namen aller Abholer*innen!

Ein großer Dank gilt auch den Verantwortlichen in den einzelnen Pfarrbereichen, die sich mit großem Engagement um die Organisation kümmern und eine hervorragende Logistikplanung erstellten.

*Mit freundlichen Grüßen,
das Team der Tafelausgabestelle
Buttstädt*



Kirche Kunterbunt in Buttelstedt

Am Montag, den 30. Oktober 2023 konnten Groß und Klein mit dem Team der Kirche Kunterbunt wieder eine kunterbunte Familienzeit erleben. Und was wäre da passender, als einen Tag vor dem Feiertag sich dem Thema „FASZINATION REFORMATION“ zuzuwenden.

Das Konzept der „Kirche Kunterbunt“ ist kein neues Kinderprogramm. Vielmehr entdecken hier Ältere und Jüngere gemeinsam den christlichen Glauben, erschaffen kleine Dinge in Workshops, betätigen sich sportlich oder tauschen sich aus. Begrüßt wurden alle von unseren Jugendlichen, die Namenskärtchen anfertigten und eine kurze Einweisung gaben. Anschließend lernten wir Martin Luther (Tino Schimke) kennen, der von seinem Leben im Mittelalter erzählte. Spannend wurde es, als er lebhaft berichtete, wie er in jungen Jahren fast vom Blitz getroffen worden wäre oder wieviel Mut es ihn kostete, die 95 Thesen zu veröffentlichen. Wie er als Kind spielte, konnten anschließend alle bei verschiedenen Mittelalterspielen, wie zum Beispiel dem Schwertkampf, Lanzenstechen, Kastanien-Katapult, Bogenschießen oder Steckenpferd-Wettrennen erleben.



sich deshalb mit dem Drucken mittels Stempeln beschäftigen und gemeinsam mit Stefanie Senftleben sogar selbst Papier herstellen. Mit schönen gepressten Blüten darin entstanden ganz besondere Kunstwerke. Ebenfalls Kunstwerke, jedoch kraftvollerer Art, entstanden beim Hämmern von Nagelbildern mit Torsten Stumpf. Kantorin Svenja Reis half beim Bau kleiner Kürbis-Rasseln und wer seine Meinung zur Kirche heute loswerden wollte, der konnte dies bei Tino Schimke an der Thesen-Tür tun. Er sammelte Ideen für Veränderungen, Wünsche, Vorschläge und Anregungen und kam dabei mit den Gästen ins Gespräch.

Ein kurzer geistlicher Input ließ uns wieder zur Ruhe kommen. Wir feierten mit Liedern und unseren Kürbis-Rasseln die Gegenwart Gottes und spürten die Lebendigkeit unserer Gemeinschaft. Martin Luthers Erkenntnis klar vor Augen: Gott liebt dich! Der Reformator hatte es vor über 500 Jahren schon erkannt und unter die Menschen gebracht, dass wir mit Gott einen liebenden und gnädigen Gott an unserer Seite haben. Vielleicht können auch Sie an dieser Stelle einmal überlegen, wie sie gnädig miteinander umgehen können und was sie einander Gutes tun könnten?

Grundlegend für die Verbreitung von Luthers Erkenntnissen zur damaligen Zeit war auch der Buchdruck. Bei unserem Kunterbunt-Nachmittag konnte man



Damit alle neben der geistlichen und körperlichen Stärkung auch satt nach Hause ziehen konnten, gab es zum Abschluss der Kunterbunt-Zeit für alle das traditionelle Abendessen mit viel Raum zum Austausch. Vielen Dank an dieser Stelle an die zahlreichen Köchinnen. Es war wieder köstlich!



Herzlichen Dank auch an Steffi Smuda aus Vippachedelhausen, die die Fäden immer in der Hand hielt und maßgeblich zum Gelingen beigetragen hat.

Wir freuen uns sehr, dass wieder so viele Menschen den Weg auf sich genommen haben, um gemeinsam diese drei Stunden Momente zu teilen, sowie Glauben zu erleben.

Schon jetzt zum Vormerken und Vorfreuen: Im März 2024 heißt es wieder „Kirche Kunterbunt“

Stefanie Senftleben

Kirchenkonzert „Fifty-Fifty in Krautheim

Die Kirchengemeinde Krautheim-Haindorf und der Dorf- und Heimatverein Krautheim-Haindorf hatten zum Kirchenkonzert am 5. November 2023 in die Mauritiuskirche Krautheim eingeladen. Es war das erste Konzert dieser Art in unserer Kirche und es waren alle sehr gespannt. Von nah und fern besuchten uns viele Gäste, junge und jung Gebliebene. „100 % live und handgemacht“, präsentierte das Weimarer Projekt „Lott“ eine vielfältige Auswahl selbst geschriebener sowie bekannter Songs aus Rock, Pop, Twist und Rock'n'Roll sowie handverlesene Kultlieder. In der ersten Hälfte spielte und sang die Band ihre eigenen Songs und Lieder. Durch den Einsatz von Akustikgitarren, Cajon und Percussion bekamen die Songs eine eigene Note. Nach der Pause hörten wir bekannte Hits, die durch das Publikum kräftig unterstützt wurden. Für alle Anwesenden wurde es ein großartiges Erlebnis, durch die tolle Akustik in der Kirche und die Lichteffekte, verbunden mit den bekannten Songs, bei denen das Publikum mitsang, entstand eine wunderbare Atmosphäre mit ganz besonderem Flair. Während der Pause und nach dem Konzert gab es zu Essen und zu Trinken und man hatte Gelegenheit noch ein bisschen zu verweilen und mit vielen Leuten ins Gespräch zu kommen. Zum Schluss waren sich alle einig: es war sicher nicht das letzte Konzert dieser Art in der Krautheimer Kirche.





Musikalische Adventstürchen 2023

Die Kirchengemeinden der Region-Mitte laden Sie zu besinnlichen
Adventsandachten mit Musik und anschließendem Beisammensein mit
Glühwein und Gebäck ein. Jeder ist herzlich willkommen.

Sa., 02.12.2023	16:00	Buttstädt	Familien-Adventssinge- Andacht
	17:30	Berlstedt	Adventsmarkt
So., 03.12.2023	10:15	Großneuhausen	Gottesdienst im Advent
	17:00	Buttelstedt	Adventsmusik mit Chören und Posaunen
Mi., 06.12.2023	18:30	Niederreißen	Kinderchor Buttstädt
So., 09.12.2023	14:00	Vogelsberg (Bürgerhaus)	Chor Querbeet und Sänger des Opernchores Erfurts
	14:00	Teutleben	ehem. Schüler/innen der Landesschule Pforta
	16:00	Daasdorf	ehem. Schüler/innen der Landesschule Pforta
	17:00	Großbrennbach	Chor Großbrennbach & Guthmannshausen
	18:00	Hardisleben	ehem. Schüler/innen der Landesschule Pforta
So., 10.12.2023	11:00	Haindorf	Gottesdienst im Advent mit ehem. Schüler/innen der Landesschule Pforta
	16:00	Oberreißen	Gospelchor Apolda
	18:00	Rästenberg	Adventstürchen
Mi., 13.12.2023	18:30	Eßleben	Weimarer Herrenquartett
	19:30	Nirnsdorf	Weimarer Herrenquartett
So., 17.12.2023	10:00	Daasdorf	Gottesdienst im Advent
	16:00	Obersleben	Chor Großbr. & Guthm.
	16:00	Großneuhausen	Chor Querbeet und Sänger des Opernchores Erfurts
Di., 19.12.2023	17:00	Guthmannshausen	Chor Großbr. & Guthm.
Mi., 20.12.2023	19:30	Rudersdorf	9-Uhr-Chor Rudersdorf
So., 24.12.2023	23:00	Willerstedt	9-Uhr-Chor Rudersdorf





Weihnachten

„Von drauß´, vom Walde, komm´ ich her,
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr.“
Als Kind habe ich das Gedicht von Theodor Storm besonders gemocht. Heute freut mich, dass das Christkind darin vorkommt: „und droben aus dem Himmelstor, sah mit großen Augen das Christkind hervor.“ Der Weihnachtsmann ist keine biblische und auch keine christliche Gestalt. Ja, es gibt den Nikolaus. Es ist der Bischof von Myra, an den wir an seinem Namenstag denken, der ein großes Herz für Kinder hatte. Deshalb schenken wir Kindern eine Kleinigkeit. Der Weihnachtsmann aber ist ein Produkt

von Coca Cola! Im Grund muss man sagen: Respekt! Eine tolle Werbekampagne. Aber manche fordern jetzt schon „weihnachtsmannfreie Zonen“, weil viele gar nicht mehr wissen, worum es an Weihnachten wirklich geht.

Wir feiern am Heiligen Abend die Geburt des Gotteskindes. Wir schenken uns gegenseitig etwas aus Freude darüber, dass Gott uns dieses Kind schenkt. Wir zünden Lichter an, weil wir glauben, dass so Licht in die dunkle Welt gekommen ist.

Es ist zunächst eine Geburt wie jede andere. Vom Ende her wird sie wichtig. Christinnen und Christen glauben, dass dieser

Jesus den Tod überwunden hat. Er ist das Zeichen dafür, dass Gott uns liebt, sich uns zuwendet, uns hält und trägt auch über den Tod hinaus. Deshalb ist diese Geburt einzigartig.

Und sie fand in eher ärmlichen Verhältnissen statt. Wer möchte schon in einem Stall ein Kind zur Welt bringen? Die Hirten auf dem Felde waren wohl eher Ein-Euro-Jobber. Und gleich nach der Geburt die Flucht nach Ägypten. Die Weihnachtsgeschichte ist nicht so romantisch oder gar kitschig, wie

sie in Bildern oft dargestellt wird. Das finde ich eigentlich ganz tröstlich. Etwa für Familien, bei denen es nicht so harmonisch zugeht, wie alle gehofft haben. Auch für die, die allein bleiben am Heiligen Abend, die krank sind oder traurig.



Die Botschaft von Weihnachten geben die Engel im Lukasevangelium weiter: Fürchtet euch nicht! Das gilt für uns alle. Das ist die Zusage der Nähe Gottes. Habt keine Angst. Macht euch nicht so einen Druck. Ja, die Welt ist heillos, auch an Weihnachten ist nicht plötzlich alles gut, was sonst schwer ist. Aber sie ist nicht mehr ohne Heiland. Das Kind in der Krippe hat uns gezeigt: Gott ist da. Für dich und für mich.

Margot Käßmann



Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden **Berlstedt, Vippachedelhausen, Thalborn, Neumark und Leutenthal** haben sich der Kassengemeinschaft der Buchungs- und Kassenstelle des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt angeschlossen.

Bitte verwenden sie ab sofort folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber:

Kreiskirchenamt Eisenach
BUKAST Apolda-Buttstädt

Kreditinstitut:

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE75 8205 1000 0163 0535 53

BIC: HELADEF1WEM

Da über das Konto der Kassengemeinschaft mehrere Kirchengemeinden verwaltet werden, ist es wichtig, dass bei eingehenden Zahlungen im Verwendungszweck die Rechtsträger-Nummer und der Ort der Kirchengemeinde angegeben wird. Nur so kann eine eindeutige Zuordnung der Zahlungen gewährleistet werden.

Die Kirchengemeinden haben folgende Rechtsträger-Nummern:

Berlstedt: RT2304

Vippachedelhausen: RT2385

Thalborn: RT2380

Neumark: RT2347

Leutenthal: RT2309

Buttelstedt RT2305



Hoherfreut

Dieses Wort sticht aus dem Weihnachts-Bibelvers heraus. Das erste Wort fängt mit dem Anfangsbuchstaben des Alphabetes an. Folge dann Zug um Zug den Verbindungslinien. Wo der Bibelvers steht, das musst du auch noch herausfinden. **Viel Freude dabei!**

	Kind	Stern	fanden	wurden	hinein	sehr	
samt							hoch-erfreut
und							Maria
seiner							sie
Als							Mutter
gingen							sie
nun							in
	den	das	sahen	und	sie	das Haus	

Versuche, aus dem Buchstabensalat die Bibelstelle zu sortieren:

A T O V G I² Ä Y M





12-Kirchenland

Weimarische Str. 1
99439 Am Ettersberg OT Butteltstedt
Tel. 036451 60336
<http://www.die12kirchen.de>

Franziska Geißler
Pfarrerin i. E.
Tel. 0178 1360547
franziska.geissler@ekmd.de

Svenja Reis
Kirchenmusikerin
Tel. 0176 30162776
svenja.reis@ekmd.de

Tino Schimke
Gemeindepädagoge
Tel. 0179 9250981
tino.schimke@ekmd.de

Vor dem Obertore 106
99439 Neumark
Tel. 036451 60336
<http://www.die12kirchen.de>

Benigna Stecher
Kantorkatechetin
Tel. 036372 189932
benigna.stecher@ekmd.de

Nicole Heimbürge
Regionalsekretärin
Tel. 0176 44481301
nicole.heimbuerge@ekmd.de
Sprechzeiten im Regionalbüro in Butteltstedt:
Montag: 09:00-14:00
Mittwoch: nach tel. Vereinbarung
Donnerstag: 08:00-14:00
Freitag: 08:00-12:00

Impressum

Der „12 Kirchen Bote“ ist der Gemeindebrief für für Berlstedt, Butteltstedt, Daasdorf b. B., Haindorf, Krautheim, Leutenenthal, Nermsdorf, Neumark, Rohrbach, Thalborn, Vippachedelhausen und Weiden und wird viermal im Jahr kostenlos verteilt.

Herausgeber: Pfarrbereiche Butteltstedt und Neumark

Redaktion: Birgit Winzer, Carola Hauk, Stefanie Senftleben, Cornelia Jehnich-Wiedemann, Nicole Heimbürge

Redaktionsanschrift:

Weimarische Str. 1,
99439 Am Ettersberg OT Butteltstedt
E-Mail: nicole.heimbuerge@ekmd.de

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 730 Exemplare

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 31.01.2024

nächster Erscheinungstermin: 01.03.2024



www.die12kirchen.de

Aktuelles aus dem 12 Kirchen-Land finden Sie auf unserer Homepage, über den nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt dorthin.